

Malariaprophylaxe 2017

Empfehlungen des "Expertenkomitee für Reisemedizin" (EKRM/Schweiz).

- 1.) Mückenschutzmassnahmen werden in allen Malariagebieten empfohlen, auch in Regionen* mit minimalem Übertragungsrisiko.
- 2.) Eine medikamentöse Prophylaxe und/oder das Mitnehmen einer Notfallselftbehandlung werden je nach Reisedestination* empfohlen.

* Eine detaillierte Liste der Länder wird regelmässig im Bulletin des Bundesamtes für Gesundheit publiziert (Dokument: Reisemedizin - Impfungen und Malariaschutz bei Auslandsreisen [<http://www.bag.admin.ch>]).

P	Medikamentöse Prophylaxe mit Atovaquon/Proguanil APP , Mefloquin MP oder Doxycyclin DP
Ps (T)	Medikamentöse Prophylaxe (saisonal) mit Atovaquon/Proguanil APP , Mefloquin MP oder Doxycyclin DP Notfallselftbehandlung mit Artemether/Lumefantrin ALT oder Atovaquon/Proguanil APT in speziellen Situationen (vgl. Text im BAG-Bulletin*)
T	Keine medikamentöse Prophylaxe empfohlen Notfallselftbehandlung mit Artemether/Lumefantrin ALT oder Atovaquon/Proguanil APT
(T)	Keine medikamentöse Prophylaxe empfohlen Notfallselftbehandlung mit Artemether/Lumefantrin ALT oder Atovaquon/Proguanil APT in speziellen Situationen (vgl. Text im BAG-Bulletin*)

